VERORDNUNG (EU) Nr. 445/2010 DER KOMMISSION

vom 21. Mai 2010

über die Aufteilung zwischen „Lieferungen“ und „Direktverkäufen“ der für 2009/10 festgesetzten einzelstaatlichen Milchquoten in Anhang IX der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) ([1]), insbesondere auf Artikel 69 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 67 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 kann ein Erzeuger über eine oder zwei einzelbetriebliche Quoten verfügen, eine für Lieferungen und eine für Direktverkäufe, und Umwandlungen zwischen Quoten eines Erzeugers dürfen nur von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats auf ordnungsgemäß begründeten Antrag des Erzeugers vorgenommen werden.

(2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 416/2009 der Kommission vom 20. Mai 2009 über die Aufteilung zwischen Lieferungen und Direktverkäufen der für 2008/09 festgesetzten einzelstaatlichen Milchquoten in Anhang IX der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ([2]) ist die Aufteilung zwischen „Lieferungen“ und „Direktverkäufen“ für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 31. März 2009 für alle Mitgliedstaaten vorgenommen worden.

(3) Gemäß Artikel 25 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 595/2004 der Kommission vom 30. März 2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1788/2003 des Rates über die Erhebung einer Abgabe im Milchsektor ([3]) haben Mitgliedstaaten die auf Antrag der Erzeuger erfolgten endgültigen Umwandlungen zwischen den einzelbetrieblichen Quoten für Lieferungen und für Direktverkäufe mitgeteilt.

(4) Die in Anhang IX Nummer 1 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 in der Fassung der Verordnung (EG) Nr. 72/2009 ([4]) festgesetzten einzelstaatlichen Quoten für alle Mitgliedstaaten sind mit Wirkung vom 1. April 2009 angehoben worden. Die Mitgliedstaaten haben mit Ausnahme Maltas, das über keinen Teil „Direktverkäufe“ für seine einzelstaatliche Quote verfügt, der Kommission die Aufteilung ihrer zusätzlichen Quoten zwischen „Lieferungen“ und „Direktverkäufen“ mitgeteilt.

(5) Daher empfiehlt es sich, die Aufteilung zwischen „Lieferungen“ und „Direktverkäufen“ der für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 31. März 2010 festgesetzten einzelstaatlichen Quoten in Anhang IX der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 vorzunehmen.

(6) Aufgrund der Tatsache, dass die Aufteilung zwischen „Lieferungen“ und „Direktverkäufen“ als Bezugsbasis für Kontrollen gemäß den Artikeln 19 bis 21 der Verordnung (EG) Nr. 595/2004 und für die Erstellung des jährlichen Fragebogens in Anhang I derselben Verordnung dient, ist es angebracht, einen Zeitpunkt für das Ende der Gültigkeit dieser Verordnung festzusetzen, der nach dem letzten möglichen Zeitpunkt für diese Kontrollen liegt.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Aufteilung zwischen „Lieferungen“ und „Direktverkäufen“ der für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 31. März 2010 festgesetzten einzelstaatlichen Quoten in Anhang IX der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 ist im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt bis zum 30. September 2011.

([1]) ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.
([2]) ABl. L 125 vom 21.5.2009, S. 54.
([3]) ABl. L 94 vom 31.3.2004, S. 22.
([4]) ABl. L 30 vom 31.1.2009, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Mai 2010

Für die Kommission
Der Präsident
José Manuel BARROSO

ANHANG

(in Tonnen)

Mitgliedstaat	Lieferungen	Direktverkäufe
Belgien	3 415 434,609	46 127,018
Bulgarien	928 425,173	80 140,627
Tschechische Republik	2 808 527,676	12 088,840
Dänemark	4 658 507,411	238,304
Deutschland	29 044 163,443	91 731,152
Estland	657 011,272	8 877,042
Irland	5 556 537,382	2 178,691
Griechenland	844 055,493	1 237,000
Spanien	6 235 301,035	66 380,855
Frankreich	24 989 415,129	352 819,788
Italien	10 982 463,306	306 079,560
Zypern	148 696,344	888,696
Lettland	719 683,007	30 970,163
Litauen	1 679 913,351	76 411,787
Luxemburg	280 831,137	500,000
Ungarn	1 928 903,771	121 256,041
Malta	50 168,680	0,000
Niederlande	11 505 972,047	74 314,536
Österreich	2 785 409,610	90 543,644
Polen	9 502 697,468	160 725,851
Portugal [1]	1 999 241,020	8 155,190
Rumänien	1 475 454,378	1 673 867,022
Slowenien	573 711,028	20 341,440
Slowakei	1 049 575,219	22 644,579
Finnland	2 512 083,449	5 551,251
Schweden	3 449 791,859	4 000,000
Vereinigtes Königreich	15 139 642,862	136 777,767

[1] Ohne Madeira.